

Das Schweizer Haushalt-Panel

Schweizer Haushalt-Panel
Panel suisse de ménages
Swiss Household Panel



Das Schweizer Haushalt-Panel (SHP) bezweckt im Rahmen des nationalen **Forschungsprogrammes SPP-Zukunft Schweiz** die Förderung der Sozialwissenschaften in der Schweiz. In diesem Rahmen wird der Aufbau des SHP für die Stärkung und Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher Forschungsstrukturen als Instrumentarium zur Dauerbeobachtung des gesellschaftlichen Wandels als unentbehrlich erachtet.

Aus der Grundgesamtheit aller Haushalte wird eine Stichprobe von 3'300 Haushaltungen gezogen. In jedem Haushalt werden alle Personen ab 15 Jahren (ca. 6'600 Einzelinterviews) befragt. Die Befragungen finden jährlich statt. Die erste Befragungswelle ist auf den Frühling 1999 vorgesehen.

Die Konzeption des SHP erfolgt auf der Grundlage des in den Sozialwissenschaften international erreichten Standes des Wissens und auf den verschiedenen bestehenden europäischen Panel-Erhebungen.

Die vorwiegend sozialwissenschaftliche Ausrichtung des Schweizer Haushalt-Panels umfasst folgende Inhalte:

- a) **Lebensbedingungen,**
- b) **Lebensqualität und Gesundheit,**
- c) **Familie und soziale Netze,**
- d) **persönliche Zufriedenheit und Erwartungen,**
- e) **Aktivitäten und Zeitverwendung,**
- f) **Erwerbsarbeit und unentgeltliche Arbeit,**
- g) **soziale Integration, politische Partizipation und Einstellungen.**

Im Hinblick auf die Sicherstellung einer längerfristigen Durchführung des SHP besteht die Trägerschaft des SHP nebst dem SPP- **Zukunft Schweiz** aus der **Universität Neuchâtel** und dem **Bundesamt für Statistik**.

Das aus sechs Sozialwissenschaftlern und Sozialwissenschaftlerinnen zusammengesetzte SHP-Team steht unter der Leitung des Soziologen Erwin Zimmermann und hat mit den Vorbereitungsarbeiten im Mai 1998 an der Universität Neuchâtel begonnen.

Der Hauptzweck des SHP besteht darin, den Sozialwissenschaften ein geeignetes Forschungsinstrument zur Verfügung zu stellen. Die Anliegen und Interessen der künftigen "Panel-Daten-Benützer" sollen schon in der Design-Phase einbezogen werden.

Das Panel-Team möchte deshalb mit interessierten Forscherinnen und Forschern schon jetzt Kontakt aufnehmen und strebt diesbezüglich eine Zusammenarbeit beim Aufbau des Panels an. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Interesse am Panel in Form einer Ideenskizze von 2-5 Seiten zu bekunden, welche in etwa folgende Punkte umfassen sollte:

1. **Bearbeitete Forschungsthematik (inkl. theoretisches Fundament, Konzepte, wichtigste bisherige Resultate national und international, inkl. wichtigste Quellen)**
2. **Zentrale Forschungsfragen,**
3. **Hypothesen, welche (nur) mit Hilfe von PANEL-Daten geprüft werden können.**
4. **Indikatoren zur Messung der Konzepte/Variablen**
5. **Konzept der geplanten Datenanalysen (inkl. statistische Methoden)**
6. **Erwartete Bedeutung der Ergebnisse für die sozialwissenschaftliche Forschung**
7. **Mögliche Verwertung von Resultaten für die Sozialberichterstattung.**

- Anhang:
- Befragungsinstrumente zur Messung der Variablen
 - Kurzinformation zum Institut/Forschungseinheit; Interessen und Qualifikationen der bestehenden Forscherteams
 - Kurzes Litteraturverzeichnis

Ideenskizzen sollten beim Panel-Team spätestens am 15. Juli 1998 eintreffen:

Schweizer Haushalt-Panel

Espace de l'Europe 4, Case postale 1820, CH-2002 Neuchâtel (Tel: +41 32 718 3600 / Fax: +41 32 718 3601).

e-mail: swiss.panel@psm.unine.ch